



Nr. 17 / 20. Oktober 2026

Neuer Leitfaden veröffentlicht: Wie gründet man eine kommunale Kinder- und Jugendvertretung?

Kinder und Jugendliche haben ein Recht darauf, bei Planungen und Vorhaben in ihrer Kommune beteiligt zu werden, wenn diese ihre Interessen betreffen. Eine Möglichkeit dafür sind Kinder- und Jugendvertretungen. Doch wie gründet man ein solches Gremium? Das Sozialministerium und der Landesbeauftragte für politische Bildung haben einen neuen Leitfaden mit Checkliste für Verwaltungen, Politik und Fachkräfte veröffentlicht.

„Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Beteiligung: Sie kennen ihren Lebensalltag am besten und können wertvolle Ideen für eine lebenswerte Gemeinde einbringen. Wer außerdem bereits in jungen Jahren erlebt, dass die eigene Meinung zählt und Veränderungen bewirken kann, entwickelt Vertrauen in demokratische Prozesse und übernimmt Verantwortung für die Gesellschaft“, so Sozialministerin Aminata Touré: „Wir wollen die Kinder- und Jugendvertretungen im Land weiter stärken. Sie schaffen feste Strukturen für den Dialog zwischen jungen Menschen, Politik und Verwaltung. Die neue Checkliste mit Leitfaden bietet wichtige Orientierung, wie Gemeinden solche Gremien einführen und beteiligen können.“

„Beteiligung in der Kommune ist für Kinder und Jugendliche eine wichtige Erfahrung politischer Selbstwirksamkeit. Je früher man in Kontakt mit echter Politik kommt desto eher lernt man die Vorzüge unserer Demokratie kennen. In Kinder- und Jugendvertretungen lernt man wichtiges politisches Handwerkszeug“, so der Landesbeauftragte für politische Bildung, Dr. Christian Meyer-Heidemann: „Mit unserem gemeinsamen Leitfaden wollen wir die Beteiligungsmöglichkeiten weiter stärken. Neben den Landesweiten Wahlen #LaWa_SH und der beliebten Vernetzungsveranstaltung PartizipAction! stärken wir so die jungen Menschen im Land.“

Das Sozialministerium und der Landesbeauftragte wollen mit den Materialien den Einstieg zur Gründung einer kommunalen Kinder- und Jugendvertretung erleichtern. Der Leitfaden mit Checkliste sowie ein Satzungsmuster unterstützen Kommunen dabei, Kinder- und Jugendvertretungen aufzubauen und anschließend langfristig erfolgreich zu begleiten. Die Materialien geben Orientierung zu rechtlichen Grundlagen, organisatorischen Fragen und helfen dabei, typische Herausforderungen frühzeitig zu erkennen. Unter anderem geht es darum, wie Mitglieder gewonnen werden können, wie man Wahlen organisiert, wie eine Satzung aussieht, welche technische Ausstattung notwendig ist und welche Qualitätsmerkmale gute Beteiligung ausmachen.

Die Materialien sind unter <https://www.politische-bildung.sh/jugend/material-kkjv> veröffentlicht.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Nils Quentel, Referent des Landesbeauftragten für politische Bildung, unter Tel.: 0431/988-1645 oder nils.quentel@landtag.ltsh.de zur Verfügung.